

Zeitschrift: Saiten : Ostschweizer Kulturmagazin
Band: 6 (1999)
Heft: 65

Vorwort: Editorial
Autor: Riklin, Adrian

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 20.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Demnächst: Neuerscheinungen aus der Ostschweiz

Die Ostschweiz hat, sieht man von Hilty und Meienberg ab, seit Jahrzehnten kaum Literatur hervorgebracht, die über die Landesgrenzen hinaus zu grösserer Beachtung gekommen ist. Das scheint sich zu ändern: Mit Ruth Erat (Rheintal), Christian Uetz (Thurgau), Ursula Fricker (Schaffhausen), Peter Stamm (Winterthur) und Aglaja Veteranyi (bis vor kurzem in Wil) war die Schweiz am heurigen Ingeborg-Bachmann-Wettbewerb in Klagenfurt mit AutorInnen vertreten, die alle aus dem östlichen Landesteil kommen. Dass die Ostschweiz ein guter Nährboden für die literarische Produktion sein kann, zeigt auch «Netz», die lose Vereinigung junger deutschsprachiger AutorInnen: Alle Gründungsmitglieder (Peter Weber, Felix Kauf, Urs Richte, Perikles Monioudis) kommen aus der Ostschweiz.

Woher dieser Schub? Hat es damit zu tun, dass über den «Dampfkochtopf» zeitgenössischer Ostschweizer Literatur jahrelang ein Deckel gehalten wurde, wie Peter Weber vermutet (Seite 4)? Damit, dass eine neue Generation von Schreibenden herangewachsen ist, die nicht mehr in der vielbeschworenen «Provinz» versumpft, sondern mit jugendlicher Unbekümmertheit zwischen Ebnat-Kappel und London (Kauf), St.Gallen und New York (Keller) oder Romanshorn und Berlin (Uetz) oszilliert, eine Generation, die «auf dem Land und in der Stadt lebt» (Kauf)?

So unübersehbar sich Produktionsbedingungen und gesellschaftliches Umfeld verändert haben: Der Vorwurf der «Provinzialität» scheint noch immer überm sprodelnden Kochtopf zu dampfen: Ruth Erats «Moosbrand» wurde in Klagenfurt als «Agrarstaatstext» verteufelt – und das nur, weil sich die Autorin erlaubt hat, ihre Geschichte auf dem Lande anzusiedeln (Eraths «Klagenfurter Provinztagebuch», Seite 8). Dazu Weber: «Entscheidend ist der Stoffwechsel zwischen Stadt und Landschaft. Vieles bricht erst dann auf, wenn man es dem Gegenteiligen aussetzt.»

Freuen wir uns auf die vielen, ganz unterschiedlichen Geschichten aus Stadt und Land, die von Ostschweizer AutorInnen demnächst erscheinen werden!


Adrian Riklin

inhalt.august.99

.titel

LITERATUR AUS DER OSTSCHWEIZ.

- Diskurs in der Provinz: 4
Peter Weber und die Landschaft.
Von Adrian Riklin
- Klagenfurter Provinztagebuch. 8
Von Ruth Erat
- Aglaja Veteranyis Kind in der Polenta. 12
Von Adrian Riklin
- Lyrik auf der Zunge: Christian Uetz. 16
Von Andrea Lorenz
- Geschichten aus dem hohlen Bauch: 20
Beda Hanimann, Feierabenddichter.
Von Adrian Riklin
- Ein Keller in New York: 24
Christoph Keller in Chamäleon City.
Von Roman Elsener
- Studentenleben: 28
Reto Zinggs Erstlingsroman.
Von Christiane Rekade

.veranstaltungskalender

Termine im dichten August. 35

.horoskop

Horror-Skop von Stefan Banz. 55

.scheinwerfer

Der schwule Kreis. 56
Von Mark und Roman Riklin

.flaschenpost

Michaela Müller und Mjriam 60
Broger aus Riga.

.comic.saitenlinie

Sonnenfinsternis mit Herr Mäder. 63
Von Manuel Stahlberger

Impressum

65. Ausgabe, Aug. 1999; 6. Jahrgang; Auflage 10'000; erscheint monatlich
Herausgeber: Verlag Saiten, Multergasse 2, Postfach, 9004 St. Gallen, Fon 071 222 30 66; Fax 071 222 30 77, redaktion@saiten.ch, www.saiten.ch
Redaktion: Adrian Riklin • **Verlag/Sekretariat:** Samuel Kunz, Adrian Riklin • **Redaktionelle Mitarbeiter:** Marcel Elsener, Andrea Lorenz • **Anzeigenverkauf:** Adrian Riklin, Samuel Kunz • **Veranstaltungskalender:** Daten für den Veranstaltungskalender werden kostenlos publiziert. Unterlagen zu Ihrer Veranstaltung bis 10. des Vormonats an Verlag Saiten «VK»; Anzeigentarife siehe Media Daten 1.98 • **Abonnements:** Jahresabo: Fr. 40.–, Unterstützungsabo: Fr. 75.–, Postkonto: 90-168856-1 • **Vertrieb:** 8 days a week, Rubel U. Vetsch, Fon 071 222 71 72 • **Layout:** Anita Meier (Titel, Scheinwerfer), Jürgen Wössner (VK, Presswerk, Flaschenpost) • **Titelbild:** «Roman Elsener und Christoph Keller in den Strassen von Manhattan»; Foto: Lars Huber • **Druck:** Niedermann Druck AG, St. Gallen

Artikel, Fotos, Illustrationen und Anzeigenentwürfe bleiben beim Verlag. Keine Gewähr für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Illustrationen. Wenn Sie das gelesen haben, dürfen Sie noch etwas dazu dichten.

MUSIC SCHOOL
GOLIATHGASSE 19/21
9000 ST. GALLEN
TELEFON 071 / 223 71 91 / 92
TELEFAX 071 / 223 71 93

MUSIC SHOP

Best for Music

